

Niederschrift

über die 24. öffentliche Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Oberndorf, welche am Mittwoch, dem **26. September 2007**, um 19.00 Uhr im Krankenhaus Oberndorf stattgefunden hat.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit; Fragestunde für die Gemeindebürger
2. Beschlussfassung der Niederschrift vom 16.05.2007 und 11.07.2007
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Jahresvoranschlag 2007 – Nachträge
5. Finanzierungen
 - a) Auflösung Wertpapiere
 - b) Verlängerung CHF-Kredit
 - c) Darlehensaufnahme Grundstückskauf Strasser und Mild
6. Krankenhaus
 - a) Kooperationsvertrag mit der SALK betreffend Anästhesie
 - b) Pachtvertrag Krankenhaus-Buffer
 - c) Wartungsvertrag für Gerät SYSMEX CA-540 (Labor)
7. Pachtvertrag zur Aufstellung von Containern Projekt Primar Dr. Datz
8. Antrag auf Verwendung des Gemeindewappens
9. Abfallentsorgungshof neu
10. Flachgau-Takt III
11. Allgemeine Straßenbaumaßnahmen
12. Pachtverträge Lindachstraße
13. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Lagerhaus-Galvania“
14. Turnverein
 - a) Grundstücksregulierung
 - b) Mietvertrag Alte Feuerwehrgarage
 - c) Kostenbeteiligung Sanierung Turnhalle (Subvention)
15. Subventionen
16. Neuabschluss Großabnehmerverträge Gas
17. Aufträge, Anschaffungen
18. Allfälliges

Anwesende:

Bürgermeister Peter Schröder
1. Vizebürgermeister Dr. Andreas Weiß
2. Vizebürgermeister Otto Feichtner
Stadträtin Ulrike Bazzanella-Müller, Dipl. päd.
Stadtrat Dietmar Innerkofler
GV Josef Auzinger
GV Josef Gönitzer – erscheint um 19.05 Uhr
GV Wolfgang Stranzinger
Stadtrat Ing. Johann Bruckmoser
Stadtrat Mag.(FH) Hannes Danner
GV Peter Illinger
GV Martin Neumeier
Stadtrat Dietmar Prem
GV Georg Meindl
GV Johann Tutschka
GV Ing. Johann Schweiberer
Stadtrat Dr. Patrick Weihs
GV Michael Mayer
GV Maria Petzlberger – erscheint um 19.10 Uhr

GV Josef Hagmüller

Entschuldigt abwesend:

GV Bärbel Stahl
GV Georg Mayrhofer
GV Anna Schick
GV Franziska Stampfer

Abwesend:

GV Wolfgang Oberer

Weiters anwesend:

Dr. Gerhard Schäffer, Amtsleiter
Wolfgang Tajkovsky,

Schriftführerin: Silke Binder

Es waren 2 Zuhörer anwesend.

Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit; Fragestunde für die Gemeindebürger

Bürgermeister Schröder begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass aufgrund der Anwesenheit von 18 Gemeindevertretungsmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben ist. Die Tagesordnung wurde zeitgerecht und ordnungsgemäß zusammen mit der Einberufung zu dieser Sitzung zugestellt. Dagegen bestehen keine Einwände.

Von den anwesenden Zuhörern liegen keine Fragen vor.

2. Beschlussfassung der Niederschrift vom 16.05.2007 und 11.07.2007

Da keine Einwände dagegeben vorliegen, stellt der Bürgermeister den **Antrag, die Protokolle der Gemeindevertretungssitzungen vom 16.05.2007 und 11.07.2007 zu beschließen.**

➤ **Offene Abstimmung (18 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

3. Berichte des Bürgermeisters

Nächste Gemeindevorstandssitzung

Diese findet am 10. Oktober 2007 im Krankenhaus Oberndorf statt und es werden auch alle interessierten Gemeindevertreter dazu eingeladen. Dr. Ramsauer wird anwesend sein und über das PPP-Modell berichten.

Nächste Gemeindevertretungssitzung

31. Oktober 2007

Wettbewerb Gewerbeentwicklung „landauf“ des Landes Salzburg

Dazu findet am 29. September 2007 das „Fest der Ideen“ samt Preisverleihung des Ideenwettbewerbes statt. Einladungen dazu liegen auf.

Dazu liegt auch ein Schreiben von Frau Brown Brigitta vor, das Bürgermeister Schröder verliest. Sie stellt darin das Projekt der Bürgerinitiative vor, welches für den Wettbewerb abgegeben wurde.

19:05 Uhr – GV Gönitzer erscheint, somit sind 19 GV anwesend.

Trinkwasseranalyse

Die im Juli durchgeführte Trinkwasseranalyse ergab, dass unser Trinkwasser genusstauglich ist.

Seminartag Akzente

Interessierte Gemeindevertreter sowie Jugendbeauftragte sind zu dieser Veranstaltung am 13.10.2007 herzlich eingeladen.

4. Jahresvoranschlag 2007 – Nachtrag

19.10 Uhr – GV Petzlberger erscheint, somit sind 20 GV anwesend

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Durch die positiven Veränderung bei der Krankenhausfinanzierung sowie der Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen und durch die vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen, ist ein Nachtrag bzw. eine Umschichtung beim Voranschlag 2007 notwendig. Für die Straßenbaumaßnahmen wurde um GAF-Förderung angesucht. Die Umschichtungen sind als Nachweis der Bedeckung für den GAF notwendig.

Beiliegend die Änderungen bzw. Umschichtungen für den Voranschlag 2007.

Stadtgemeinde Oberndorf					
Budgetumschichtungen 2007 Einnahmen Ordentlicher Haushalt					
			Ansatz bisher	NVA mehr NVA weniger	NVA 2007
Voranschlag 2007			25.467.600,00		25.467.600,00
2	029000	828100 Amtsgebäude, Stromkostenabrechnung	-	200,00	200,00
2	029000	828200 Amtsgebäude, Gasabrechnung	-	600,00	600,00
2	163000	828100 Feuerwehr, Stromkostenabrechnung	-	1.900,00	1.900,00
2	211000	817200 Volksschule, Gastschulbeiträge	18.000,00	1.800,00	16.200,00
2	212000	817200 Hauptschule, Gastschulbeiträge	128.000,00	2.500,00	130.500,00
2	212000	817210 Hauptschule Sportzweig Gastschulbeiträge	67.200,00	2.500,00	64.700,00
2	213000	817200 Sonderschule, GASTschulbeiträge	260.000,00	4.300,00	245.700,00
2	213000	828100 Sonderschule, Stromkostenabrechnung	-	500,00	500,00
2	214000	817200 Polyt.Schule, Gastschulbeiträge	113.000,00	9.700,00	103.300,00
2	214000	828100 Polyt.Schule, Stromkostenabrechnung	-	600,00	600,00
2	221000	828000 HAK/Haach RE Vorjahre	-	72.200,00	72.200,00
2	240100	828100 Kindergarten 1, Stromkostenabrechnung	-	100,00	100,00
2	2401000	829000 Kindergarten 1, Sonstige Einnahmen	500,00	10.700,00	11.200,00
2	240100	861000 Kindergarten 1, Zuschuss Personalkosten	60.000,00	10.900,00	70.900,00
2	240200	810000 Kindergarten 2, Beiträge	85.300,00	8.200,00	93.500,00
2	240200	828100 Kindergarten 2, Stromkostenabrechnung	-	200,00	200,00
2	240200	861000 Kindergarten 2, Landeszuschuss	45.000,00	29.500,00	74.500,00
2	240300	828100 Kindergarten 3, Stromkostenabrechnung	-	100,00	100,00
2	240300	828200 Kindergarten 3, Gasabrechnung	-	800,00	800,00
2	240300	861000 Kindergarten 3, Landeszuschuss	26.000,00	3.000,00	29.000,00
2	240600	861000 Krabbelstube, Landesbeitrag	30.000,00	10.700,00	19.300,00
2	262000	828200 Sportplätze, Gasabrechnung	-	100,00	100,00
2	273000	828100 Bücherei, Stromkostenabrechnung	-	200,00	200,00
2	360000	829000 Festveranstaltungen Sonstige Einnahmen	-	2.000,00	2.000,00
2	510000	298000 Gesundheitsprengel, Etrn Rückstellung	-	7.600,00	7.600,00
2	510100	814000 Gesundheitsprengel RE Vorjahr	-	4.300,00	4.300,00
2	612000	910000 Straßenbauten Rückführung vom AOH	260.000,00	260.000,00	-
2	812000	828100 WC-Anlagen, Stromkostenabrechnung	-	600,00	600,00
2	813000	298000 Möb., Entnahme aus Rückstellung	-	1.200,00	1.200,00

2	813000	828000 Müll, RE v Abfallentsorgungshof OB 2006	-	15.700,00		15.700,00
2	813100	298000 Abfallentsorgungshof Entn. Rückstellung	-	23.800,00		23.800,00
2	816000	828100 Straßenbeleuchtung, Stromabrechnung	-	100,00		100,00
2	817000	298000 Friedhof Entnahme aus Rückstellung	-	14.500,00		14.500,00
2	817000	829000 Friedhof, sonstige Einnahmen	-	1.100,00		1.100,00
2	846200	828100 Heimathaus, Stromkostenabrechnung	-	100,00		100,00
2	846200	828200 Heimathaus, Gasabrechnung	-	600,00		600,00
2	850000	298000 Wasserversorgung, Rücklagenentnahme	10.400,00		10.400,00	-
2	850000	828100 Wasserversorgung, Stromkostenabrechnung	-	600,00		600,00
2	850000	850000 Wasserversorgung Interessentenbeiträge	30.000,00	30.000,00		60.000,00
2	850000	852000 Wasserversorgung, Zählergebühr	7.700,00	2.600,00		10.300,00
2	851000	850000 Kanal, Interessentenbeiträge	30.000,00	30.000,00		60.000,00
2	899400	298100 Entnahme Betriebsmittelrückstellung	-	106.500,00		106.500,00
2	899400	298200 Entnahme Rückstellung Annuitäten	-	12.700,00		12.700,00
2	899400	828400 SWH RE Beitrag 2006 Annuitäten	-	2.500,00		2.500,00
2	899400	828500 SWH RE Beitrag 2006 Betrieb	-	40.000,00		40.000,00
2	899510	828000 Nachzahlung SAGES Vorjahr Punkte	-	126.200,00		126.200,00
2	899510	861000 Land FKH Nachzahlung Vorjahr	-	162.200,00		162.200,00
2	899510	861200 Krankenhaus, Landeszuschuss	926.600,00	115.500,00	278.000,00	764.100,00
2	910000	828000 RE f Ausgaben Vorjahre	25.000,00	15.400,00		40.400,00
2	912000	298100 Auflösung Kapitalsparbuch	-	30.000,00		30.000,00
2	912000	298900 Soll-Überschuss 2006	31.800,00	4.600,00		36.400,00
2	912000	823000 Zinsen Kapitalsparbuch	-	2.400,00		2.400,00
2	913000	085000 Wertpapierverkauf	-	1.056.200,00		1.056.200,00
2	920000	833000 Kommunalsteuer	900.000,00	30.000,00		930.000,00
2	925000	859200 Ertragsanteile nach abgest.Bev.Schlüssel	3.164.200,00	158.200,00		3.322.400,00
Gesamtsumme VA			25.467.600,00	2.130.500,00	586.400,00	27.020.700,00

Stadtgemeinde Oberndorf

Budgetumschichtungen 2007 Ausgaben Ordentlicher Haushalt

			Ansatz bisher	NVA mehr NVA weniger	NVA 2007
Voranschlag 2007			25.467.600,00		25.467.600,00
1	062000	723000 Ehrungen u. Auszeichnungen, Amtspauschale	500,00	200,00	700,00
1	163000	600100 Feuerwehr, Stromkostenabrechnung	-	100,00	100,00
1	211000	600100 Volksschule Stromkostenabrechnung	-	3.400,00	3.400,00
1	211000	613000 Volksschule Instandh. v. Grundstückelekt.	-	300,00	300,00
1	213000	400000 SPZ, geringw. WG, Sessel, Tische	2.000,00	1.800,00	3.800,00
1	213000	614200 SPZ, Jakuzien	-	5.600,00	5.600,00
1	220000	751000 Berufsschulbeitrag	50.000,00	2.600,00	52.600,00
1	240100	614200 Kindergarten 1, Sicherheitsbeleuchtung	-	4.600,00	4.600,00
1	240200	601100 Kindergarten 2, Gasabrechnung	-	100,00	100,00
1	240200	614200 Kindergarten 2, Sicherheitsbeleuchtung	-	4.100,00	4.100,00
1	240300	614200 Kindergarten 3, Sicherheitsbeleuchtung	-	2.500,00	2.500,00
1	240600	614200 Krabbelstube, Sicherheitsbeleuchtung	-	600,00	600,00
1	263100	700000 Pachtzins Juuger	5.000,00	200,00	5.200,00
1	320000	757000 Beitrag an Musikum	55.000,00		4.100,00
1	320000	757100 Beitrag an Musikschule Flachgau 1	1.500,00		600,00
1	322000	757000 Stadtmusik Subvention	4.000,00	2.000,00	6.000,00
1	363000	910000 Zef.AOH Vorplatz Kalvarienbergstiege	-	9.000,00	9.000,00
1	369000	757000 Subventionen an Heimabweise	4.000,00	1.500,00	5.500,00
1	610000	722000 Gesundheitsprengel, RE an Gemeinden	-	7.600,00	7.600,00
1	630000	757000 Subvention an Rotes Kreuz	17.000,00	200,00	17.200,00
1	612000	611100 Instandhaltung Waltherweg (Geländer)	-	4.800,00	4.800,00
1	612000	910000 Strassenbau	62.600,00	265.500,00	328.100,00
1	612000	910000 Zef. AOH Strassenbau BA 08	-	69.500,00	69.500,00
1	617000	700100 Bauhof Leasing Kehrmaschine	19.600,00		19.600,00
1	617000	700100 Bauhof, Leasing Opel Vivaro Combi	-	1.700,00	1.700,00
1	617000	729000 Bauhof, Sonstige Ausgaben	1.000,00	1.000,00	2.000,00
1	640000	050000 Straßenverkehr, Fussgängerübergänge	-	20.000,00	20.000,00

1	812000	728000 WC-Anlagen, Sonstige Leistungen v.Firmen	-	3.100,00		3.100,00
1	813000	700100 Mül Leasing Kehrmaschine	-	16.300,00		16.300,00
1	813000	710000 Mül Vertragsgeböhr Kehrmaschine	-	600,00		600,00
1	813100	722000 Abfallentsorgungshof RE an Gemeinden	-	23.800,00		23.800,00
1	815000	600100 Parkanlagen, Stromkostenabrechnung	-	100,00		100,00
1	816000	600100 Straßenbeleuchtung, Stromkostenabrechnung	-	1.400,00		1.400,00
1	816000	619000 Straßenbeleuchtung, Instandhaltung	15.000,00	10.000,00		25.000,00
1	817000	619100 Friedhof, Beschallung	14.400,00	14.500,00		28.900,00
1	840000	910000 Zuf.AO-Haushalt Grundkauf Junger	-	824.300,00		824.300,00
1	846200	614200 Heimathaus, Sicherheitsbeleuchtung	-	2.500,00		2.500,00
1	850000	298100 Wasserversorgung, Zuf.zu Rücklage	-	11.300,00		11.300,00
1	850000	614200 Wasserversorgung, Sicherheitsbeleuchtung	-	600,00		600,00
1	850000	617000 Wasserversorgung, Instandh.KFZ	1.500,00	1.500,00		3.000,00
1	850000	690000 Wasserversorgung, Abschreibungen	-	400,00		400,00
1	851000	298100 Kanal, Rücklagenzuführung	46.000,00		6.600,00	39.400,00
1	851000	640000 Kanal, Rechtskosten	-	6.600,00		6.600,00
1	851000	774000 Kanal, Interessentenbeiträge an RfV	30.000,00	30.000,00		60.000,00
1	859400	722000 SWH, Rückzahlung Vorjahre Betrieb	-	106.500,00		106.500,00
1	859400	722100 SWH, Rückzahlung Vorjahre Annuitäten	-	12.700,00		12.700,00
1	859400	759000 SWH Beitrag an VWG	74.000,00	100,00		74.100,00
1	859510	759000 KH, Zusätzlicher Rechtsträgeranteil	926.600,00	165.000,00		1.091.600,00
1	912000	298000 Rücklagenzuführung	100.000,00		50.000,00	50.000,00
1	912000	710000 KEST Kapitalsparbuch	-	600,00		600,00
1	970000	729000 Verstärkungsmittel	95.800,00		6.800,00	98.000,00
Gesamtsumme VA			25.467.689,00	1.640.880,00	87.790,00	27.026.709,00

Stadtgemeinde Oberndorf
Budgetumschichtungen 2007 Einnahmen Ausserordentlicher Haushalt

			Ansatz bisher	NVA mehr	NVA weniger	NVA 2007
Veranschlag 2007			2.206.900,00			2.206.900,00
Vorhaben 3630 Vorplatz Kalvarienbergstiege						
6	363000	870000 Zuschuss Bundesdenkmalamt	-	8.000,00		8.000,00
6	363000	870000 Zuschuss Bundesdenkmalamt Zusatz	-	3.700,00		3.700,00
6	363000	870000 Zuschuss Bundesdenkmalamt Prüfung	-	900,00		900,00
6	363000	874000 Kulturreife Ecke Zuschuss	-	6.000,00		6.000,00
6	363000	910000 Ordentlicher Haushalt	-	9.000,00		9.000,00
Summe Vorplatz Kalvarienbergstiege			-	27.600,00	-	27.600,00
Vorhaben 6120 Straßenbau allgemein						
6	612000	910000 Gew Gebiet Süd, Ordentl.Haushalt	-	39.000,00		39.000,00
6	612000	346200 Ziegeleistraße 1.Teil GAF	-	33.900,00		33.900,00
6	612000	910000 Ziegeleistraße 1.Teil Ordentl.Haushalt	-	53.100,00		53.100,00
6	612000	346200 Hoher Göllstraße, GAF	-	11.700,00		11.700,00
6	612000	910000 Hoher Göllstraße, Ordentl.Haushalt	-	18.300,00		18.300,00
6	612000	346200 K.Billerhartsstraße, GAF	-	17.100,00		17.100,00
6	612000	910000 K.Billerhartsstraße, Ordentl.Haushalt	-	26.900,00		26.900,00
6	612000	346200 M.Rottmayrstraße GAF	-	11.700,00		11.700,00
6	612000	910000 M.Rottmayrstraße Ordentl.Haushalt	-	18.300,00		18.300,00
6	612000	346200 Bauernweg/Schiffmeisterstraße GAF	-	74.900,00		74.900,00
6	612000	298100 Bauernweg/Schiffmeisterstr.Kanalrücklage	-	50.000,00		50.000,00
6	612000	910000 Bauernweg/Schiffmeisterstraße Ordentl.HH	-	67.100,00		67.100,00
6	612000	910000 Nordlich Walking Weg Ordentl.Haushalt	-	6.500,00		6.500,00
6	612000	346200 Brückenstraße GAF	14.400,00	2.700,00		17.100,00
6	612000	910000 Brückenstraße Zuf.OH	62.600,00	38.300,00		98.900,00

		Summe GAF	14.400,00	152.000,00	-	166.400,00
		Summe Kanalarücklage	-	50.000,00	-	50.000,00
		Summe Ordentl.Haushalt	62.600,00	265.500,00	-	328.100,00
		Gesamtsumme	77.000,00	467.500,00	-	544.500,00
		Vorhaben 6123 Straßenbau BA 08				
6	612300	346200 GAF Mittel	123.000,00		27.500,00	95.500,00
6	612300	346300 Zuf. OH	-	69.500,00		69.500,00
6	612300	871100 GAF-Mittel	129.000,00		129.000,00	
6	612300	874000 Interessentenbeiträge	30.000,00	30.000,00		60.000,00
6	612300	876000 Kapitaltransfer v sonstiges (Salzburg AG)	30.000,00		10.000,00	20.000,00
		Summe	312.000,00	99.500,00	146.500,00	245.000,00
		Vorhaben 8400 Grundkäufe				
5	840000	346000 Grundkauf Schauerwiese, Darlehensaufnahme		262.800,00		262.800,00
5	840000	001100 Grundkauf Junger, Zuf.v.Ordentl.Haushalt		824.300,00		824.300,00
		Summe Vorhaben 8400		1.087.100,00	-	1.087.100,00
		Gesamtsumme VA	2.296.900,00	567.000,00	146.500,00	789.500,00

Stadtgemeinde Oberndorf
Budgetumschichtungen 2007 Ausgaben Ausserordentlicher Haushalt

			Ansatz bisher	NVA mehr	NVA weniger	NVA 2007
Voranschlag 2007			2.296.900,00			2.296.900,00
Vorhaben 3630 Vorplatz Kalvarienbergstiege						
5	363000	050000 Sonderanlagen	-	27.600,00		27.600,00
		Summe Vorplatz Kalvarienbergstiege	-	27.600,00	-	27.600,00
Vorhaben 6120 Straßenbau allgemein						
5	612000	002000 Asphaltierung Gewerbegebiet Süd (kein GAF)	-	39.000,00		39.000,00
5	612000	002000 Ziegeleistraße 1 Teil (GAF)	-	87.000,00		87.000,00
5	612000	002000 Hoher Goldstraße (GAF)	-	30.000,00		30.000,00
5	612000	002000 K. Billehartsstraße (GAF)	-	44.000,00		44.000,00
5	612000	002000 M. Rottmayrstraße (GAF)	-	30.000,00		30.000,00
5	612000	002000 Bauernweg/Schiffmeisterstraße (GAF)	-	192.000,00		192.000,00
5	612000	002010 Nordic Walking Weg (kein GAF)	-	6.500,00		6.500,00
5	612000	002000 Brückenstraße (GAF)	35.000,00	9.000,00		44.000,00
5	612000	002910 Brückenstraße (kein GAF)	42.000,00	30.000,00		72.000,00
		Summe GAF	35.000,00	392.000,00	-	427.000,00
		Summe kein GAF	42.000,00	75.500,00	-	117.500,00
		Gesamtsumme Straßenbau allgemein	77.000,00	467.500,00	-	544.500,00
Vorhaben 6123 Straßenbau BA 08						
5	612300	002000 Straßenbauten BA 08, Baukosten	300.000,00		55.000,00	245.000,00
		Summe Vorhaben 6123	300.000,00	-	55.000,00	245.000,00
Vorhaben 8400 Grundkäufe						
5	840000	001000 Grundkauf Schauerwiese		262.800,00		262.800,00
5	840000	001100 Grundkauf Junger		824.300,00		824.300,00
		Summe Vorhaben 8400		1.087.100,00	-	1.087.100,00
		Gesamtsumme VA	2.296.900,00	467.500,00	55.000,00	789.500,00

**Stadtgemeinde Oberndorf
Krankenhaus Oberndorf
Budgetumschichtungen 2007 Einnahmen**

		Ansatz bisher	NVA mehr	NVA weniger	NVA 2007
Voranschlag 2007		11.941.000,00			11.941.000,00
2	8641 Rückvergütung WAP	285.700,00		195.000,00	90.700,00
2	8623 Zusätzlicher Rechtsträgeranteil Gemeinde	926.600,00	165.000,00		1.091.600,00
Gesamtsumme VA		11.941.000,00	165.000,00	195.000,00	11.911.000,00

**Stadtgemeinde Oberndorf
Krankenhaus Oberndorf
Budgetumschichtungen 2007 Ausgaben**

		Ansatz bisher	NVA mehr	NVA weniger	NVA 2007
Voranschlag 2007		11.941.000,00			11.941.000,00
1	5..... Gehälter	7.343.200,00		30.000,00	7.313.200,00
Gesamtsumme VA		11.941.000,00	-	30.000,00	11.911.000,00

Stadtrat Prem erörtert den Standpunkt der NOW: Die Kosten der Grundankäufe Junger und Schauer belaufen sich in Summe auf € 1.087.000,-. Stadtrat Prem verweist hierzu auf die GV-Sitzung am 16.05.2007 in der über zwei Varianten des Finanzierungskonzepte gesprochen wurde. Sie sind davon überzeugt, dass diese Varianten zu bewerkstelligen wären. Die NOW wird diesem Nachtrag nicht zustimmen. Die Mitglieder sind gegen eine Darlehensaufnahme für den Schauer-Grund und für sie sind Kosten von € 20.000,- monatlich zu hoch.

Bürgermeister Schröder erklärt, dass das Darlehen nur aufgenommen bzw. abgerufen wird, wenn es wirklich benötigt wird. Wenn die Ertragsanteile vom Bund wie bisher einlangen und weitere Einsparung gemacht werden können, wird ein Darlehen nicht nötig sein. Außerdem korrigiert er Stadtrat Prem betreffend der erwähnten € 20.000,-, diese fallen jährlich an, nicht monatlich.

Stadtrat Mag.(FH) Danner betont, dass er die Abdeckung durch den zusätzlichen Rechtsträgeranteil erfreulich findet. Für ihn ist es vertretbar, wenn langfristige Investitionen langfristig finanziert werden. Er hält den Finanzierungsvorschlag von Herrn Feichtinger als sinnvoll.

Bürgermeister Schröder ergänzt zu diesem Thema, dass eine Besprechung über die Ausarbeitung von Herrn Feichtinger stattgefunden hat, an der auch Vizebürgermeister Dr. Weiß und Stadtrat Mag.(FH) Danner teilgenommen haben. Die Finanzierungsvarianten wurden durchbesprochen und die dritte Variante als die sinnvollste angesehen.

GV Ing. Schweiberer erinnert an die Forderung der NOW, die seit Beginn dieser Periode besteht: Zusätzliche Mehreinnahmen zur Tilgung von Schulden sind notwendig und Neuverschuldungen sollen keine gemacht werden. Zur Krankenhausfinanzierung erwähnt er die SAGES-Beiträge anderer Gemeinden: Grödig € 700.000,-, Neumarkt € 500.000,-.

Bürgermeister Schröder erklärt, dass der SAGES-Beitrag auf Grund der Finanzkraft der Gemeinde berechnet wird. Die Finanzkraft von Grödig kann man mit der der Stadtgemeinde

Oberndorf nicht vergleichen. Betreffend der Neuverschuldung wird alles daran gesetzt, damit das Darlehen nicht abgerufen werden muss.

Nach dem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Bürgermeister den **Antrag, die Nachträge bzw. Umschichtungen zum Voranschlag 2007 zu beschließen:**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): 16 dafür, 4 dagegen (NOW)**

5. Finanzierungen

Folgender Amtsbericht liegt vor:

In der Gemeindevertretungssitzung vom 16.05.2007 wurde grundsätzlich ein Finanzierungskonzept zum Ankauf des Jungergrundes sowie der sog. Schauer-Wiese (Grundstücke Strasser und Mild) beschlossen. Das Finanzierungskonzept sah die Auflösung des Wertpapierdepots, die Verlängerung des CHF-Kredites sowie eine Aufnahme eines Darlehens für den Grundkauf Strasser und Mild vor.

Nunmehr wurde durch unseren Finanzberater Herrn Feichtinger ein Konzept zur Durchführung der o.a. Maßnahmen erstellt. Dieses Konzept liegt dem Amtsbericht im Anhang bei. Auf Grundlage des Finanzierungskonzeptes sind folgende Beschlussfassungen zu treffen.

Bericht Herr Feichtinger:

Stadtgemeinde Oberndorf:

Aufgabenstellung:

Zum Ankauf der Grundstücke „Junger“ und „Schauer“ soll die bestmögliche Finanzierungsvariante gefunden werden unter Ausnützung bestehender Möglichkeiten.

Finanzierungserfordernis (incl. Nebenkosten):

Junger Grund	Euro	824.300,--	(Auflösung Wertpapiere)
Schauer Wiese	Euro	262.800,--	(Aufnahme Darlehen)
<hr/>			
Summe	Euro	1.087.100,--	
<hr/> <hr/>			

Voraussetzungen:

Die Stadtgemeinde Oberndorf nimmt seit 25.5.2000 einen CHF Kredit im Gegenwert von ursprünglich Euro 799.401,18 in Anspruch. Dieser Kredit ist endfällig zum 31.5.2008. Der Einstiegskurs in den CHF betrug im Jahr 2000 1,56 .

Gleichzeitig wird dieser Kredit bedeckt durch das bei der Salzburger Sparkasse Bank AG geführte **Wertpapierdepot Nr. 74239570 mit folgendem Inhalt:**

Erste Interbond G1 (T),	9.542 Stück,	Kaufpreis Euro 895.206,52
S-Wohnbaubank WS Verschreibung,	2.074.000 Stück,	Kaufpreis Euro 174.812,88
<hr/>		

Insgesamt wurden somit seit Dezember 2004 **Euro 1.070.019,40** veranlagt

Das Depot inclusive aufgelaufener Erträge repräsentiert per 13.9.2007 einen Wert in Höhe von **Euro 1.082.938,83**

Empfehlung:

Das bestehende **Wertpapierdepot** bei der Salzburger Sparkasse Bank AG **sollte zur Gänze liquidiert werden** und können mit dem Erlös der anstehende Grundstückskauf Junger samt Nebenkosten bedeckt werden.

Gleichzeitig sollte der laufende **CHF Kredit um 20 Jahre verlängert werden**. Wobei bei der Verlängerung die Vertragsbedingungen so abgefasst werden müssen, dass jeweils zu den Zinszahlungster-

minen auch ein Ausstieg aus der Finanzierung bzw. Umstieg in eine Euro Finanzierung ohne Pönalzahlungen durchgeführt werden kann. Sollte sich im Laufe der Jahre das Verhältnis Euro vs. CHF negativ im Kurs- oder Zinssatzbereich entwickeln, das heißt in der Gesamtbetrachtung eine ungünstigere Ertragssituation entstehen, als sie bei einem Eurokredit erwartet werden dürfte, so sollte zu diesem Zeitpunkt ein Umstieg in den Euro ins Auge gefasst werden. Dieses Ausstiegsszenario sollte ständig (halbjährlich zu den Zinsanpassungsterminen) überprüft werden und von einer außenstehenden Stelle eine entsprechende Empfehlung eingeholt werden. Dies entspricht auch den Vorgaben der Gemeindeaufsichtsbehörde des Amtes der Salzburger Landesregierung.

Da der laufende CHF Kredit seinerzeit mit dem aus heutiger Sicht sehr günstigen Kurs von 1,56 eingekauft wurde, der derzeitige Kurs Euro vs. CHF bei rd. 1,64 liegt und der **Zinsabstand zwischen CHF und Euro dzt. rd. 1,7 %-Pkte beträgt** (Euro Zinssatz: 6-M-Euribor zuzügl. 0,05 % Pkte = per 13.9.2007 rd. 4,8 % vs. CHF Zinssatz 6-M-Libor zuzügl. 0,2 % Pkte = rd. 3,1 %) sollte der endfällige CHF Kredit um 20 Jahre verlängert werden. Dabei kann sowohl der derzeit günstige Kurs für die halbjährlichen Zinszahlungen genutzt werden als auch der hohe Zinsvorteil des CHF-Kredites gegenüber dem Euro-Kredit! Ein derzeitiger Ausstieg aus diesem Kredit erscheint auch beim derzeit hohen Kurs von 1,64 nicht sinnvoll, da die Zinsdifferenz von dzt. 1,7 % p.a. den kurzfristigen Kursvorteil (bei derzeitiger Rücklösung knapp Euro 40.000,--) bereits in ca. 3 Jahren egalisiert hätte (Zinsvorteil beim CHF-Kredit dzt. jährlich rd. **Euro 13.000,--**) !

Gleichzeitig muß auch dafür gesorgt werden, dass innerhalb des Zeitraumes von 20 Jahren **das Kapital zur Tilgung dieses endfälligen CHF Darlehens angespart wird**. Diese Ansparung sollte mit möglichst fungiblen Papieren erfolgen, die unter Bedachtnahme der Vorgaben der Salzburger Gemeindeaufsicht größtmögliche Sicherheit beinhalten.

Sparbücher rentieren derzeit in einer Größenordnung zwischen rd. 3,5 bis 4 % p.a. vor KEST, was nach KEST 2,625 % bis 3,00 % netto bedeutet. Österreichische Bundesanleihen rentieren derzeit mit ca. 4,15 % vor KEST, was netto einen Ertrag von 3,11 % bedeutet.

Ich empfehle daher derzeit die Veranlagung (halbjährlich) in eine 6 %ige deutsche Bundesanleihe, nämlich die „ **6%BRD DM-ANL.86-16/II, WP Kennnummer DE 0001134468** “. Selbst unter Bedachtnahme des derzeit hohen Einstiegskurses von ca. 113, der Nebenkosten und einer Laufzeit bis 2016 ergibt sich nicht zuletzt wegen der **KEST-Freiheit** dieses Papiers eine **Nettorendite von rd. 4,1 % p.a.** ! Diese deutsche Bundesanleihe wurde von der Bundesrepublik Deutschland mit einer ursprünglichen Laufzeit von 30 Jahren begeben und haftet daher auch die Bundesrepublik Deutschland dafür, dass sowohl jährlich 6 % Zinsen ausgeschüttet werden, als auch die Rücklösung der Papiere im Jahr 2016 zum Kurs 100 erfolgen wird. Das Papier wurde auch der Gemeindeaufsichtsbehörde des Amtes der

Salzburger Landesregierung vorgestellt und für den beabsichtigten Zweck für gut und geeignet befunden. Nach Rücklösung in 2016 kann mit dem Erlös entweder eine Teiltilgung des CHF Darlehens erfolgen (sofern dies dann sinnvoll erscheint) oder auch eine Neuveranlagung in entsprechend gut rentierende Papiere mit mindestens dem selben Qualitätsanspruch bis zur Endfälligkeit des CHF Kredites vorgenommen werden (sofern dies zu diesem Zeitpunkt vorteilhafter erscheint).

Zur Verdeutlichung der Vorteilhaftigkeit eine Gegenüberstellung:

1.) Kredit in Euro über Euro 799.401,18 (= Gegenwert von CHF 1.247.065,84 bei Kurs 1,56, annuitätisch tilgend)

Zinssatz derzeit 4,8 % p.a.
Laufzeit: 20 Jahre

Halbjährliche Zahlung: Euro 31.311,17

Gesamtbelastung in 20 Jahren: Euro 1.252.446,58

2.) Kredit in CHF über Euro 799.401,18 (= CHF 1.247.065,84 bei Kurs 1,56, endfällig, Ansparung über Sparbuch mit Bruttorendite vor KEST von 4.00 % p.a., Rücklösung bei 1,60)

Kreditzinssatz derzeit 3,1 % p.a.

Kurs: 1,64
Laufzeit: 20 Jahre

Halbjährliche Zinszahlung:	Euro	11.786,29
Ansparung über Sparbuch:	Euro	14.362,38

Gesamtzahlung hj.: Euro 26.148,67

Gesamtbelastung in 20 Jahren: Euro 1.045.946,80

(auf Basis der Annahme gleich bleibender Kurs und Zinsverhältnisse)

3.) Kredit in CHF über Euro 799.401,18 (= CHF 1.247.065,84 bei Kurs 1,56, endfällig, Anspargung in BRD Anleihen wie beschrieben, Rücklösung bei Kurs 1,60)

Zinssatz Kredit derzeit 3,1 % p.a.
Kurs 1,64
Laufzeit 20 Jahre
Habenszinssatz für Anleihen netto 4,1 % p.a.

Zinsen halbjährlich für Kredit:	Euro	11.786,29
Anspargung in Anleihen hj.:	Euro	12.764,54

Gesamtzahlung hj.: Euro 24.550,83

Gesamtbelastung in 20 Jahren: Euro 982.033,20

(auf Basis der Annahme gleich bleibender Kurs und Zinsverhältnisse)

Wie ersichtlich, birgt die vorgeschlagene **Variante 3.)** erhebliche Kostenvorteile für die Stadtgemeinde Oberndorf, bei gleichzeitig hoher Sicherheit durch Veranlagung in Bundesanleihen!
Seeham, im September 2007

**Financial Services
solutions & more GmbH**

E. Feichtinger

5.a) Auflösung Wertpapiere

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Das Wertpapierdepot Nr. 74239570 bei der Salzburger Sparkasse mit einem Wert per 13.09.2007 in der Höhe von € 1.082.938,83 wird aufgelöst und zum Grundankauf Junger verwendet. Der Rest wurde bei den Umschichtungen des Voranschlages 2007 berücksichtigt.

Bürgermeister Schröder ergänzt, dass der heutige Stand der Wertpapiere bei ca. € 1.078.000,- liegt. Für die Auflösung soll Herr Feichtinger beauftragt werden.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, das o.a. Wertpapierdepot aufzulösen und den Erlös wie o.a. zu verwenden.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

Stadtrat Prem betont dazu, dass die NOW für die Auflösung der Wertpapiere ist, aber nicht für die Umschichtungen des Budgets.

5.b) Verlängerung CHF-Kredit

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Der bestehende CHF-Kredit in der Höhe von € 799.401,18 soll auf 20 Jahre verlängert werden. Für die Abdeckung des Kredites ist eine Ansparungsvariante mittels BRD-Anleihen, wie in der Variante 3 des Konzeptes von Herrn Feichtinger vorgeschlagen, vorgesehen. Mit der Abteilung 11 wurde vereinbart, dass der CHF-Kredit einer laufenden Beobachtung unterzogen wird, hinsichtlich der Veränderung der Kurs- und Zinsverhältnisse. Mit dieser Betreuung mit der Vorgabe einer halbjährlichen Berichterstattung wird Herr Feichtinger zu einem Pauschalbetrag von € 500,- jährlich, netto, beauftragt. Durch die halbjährliche Stellungnahme zum Stand des CHF-Kredites, ist für die Zukunft gewährleistet, dass bei eventuellen Veränderungen der Kurs- und Zinsverhältnisse ein möglicherweise notwendiger Ausstieg zum richtigen Zeitpunkt erfolgen kann und damit die Vorteile dieser Finanzierungsform weitgehendst erhalten bleibt.

Stadtrat Prem möchte wissen, ob sich die € 500,- Kosten für die Betreuung durch Herrn Feichtinger auf die 20 Jahre beziehen. Bürgermeister Schröder erklärt, dass diese jährlich anfallen, so lange die Notwendigkeit der Betreuung durch Herrn Feichtinger besteht.

GV Ing. Schweiberer stellt an Stadtrat Mag.(FH) Danner die Frage, ob die € 500,- gerechtfertigt sind. Dieser antwortet, dass dies nicht allgemein beantwortet werden kann. Dazu gibt es verschiedenste Berechnungsmodelle. Er findet den Betrag nicht zu hoch und er betont, dass die Betreuung wichtig sei.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag auf Verlängerung des CHF-Kredites auf 20 Jahre und die Ansparungsvariante zur Abdeckung des Kredites in Form von BRD-Anleihen sowie Beauftragung von Herrn Feichtinger (Financial Services Solution & more GmbH) mit der Betreuung zu einem Pauschalpreis von € 500,- netto im Jahr.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

5.c) Darlehensaufnahme Grundstückskauf Strasser und Mild

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Zur Finanzierung der o.a. Grundkäufe ist derzeit die Darlehensaufnahme in der Höhe von € 262.800,- vorgesehen. Derzeit läuft die Anbotseinholung durch unseren Finanzberater Herrn Feichtinger. Die Angebote liegen bei der Gemeindevertretungssitzung zur Beschlussfassung vor.

Bürgermeister Schröder erklärt, dass am 25.09.2007 die Aufstellung der Angebote für das Darlehen eingegangen sind. Bestbieter ist die PSK vor der Hypo Salzburg, Sparkasse Salzburg, Bank Austria Creditanstalt und Raiffeisenverband Salzburg. Auf die gesamte Laufzeit gesehen ist die PSK um € 612,73 besser als die Hypo Salzburg.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, die PSK mit dem Darlehen zu beauftragen, sofern das Darlehen abgerufen werden muss.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): 16 dafür, 4 dagegen (NOW)**

6. Krankenhaus

6.a) Kooperationsvertrag mit der SALK betreffend Anästhesie

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Mit den Salzburger Landeskliniken wird ein Kooperationsvertrag über die Nutzung von anästhesiologischen Leistungen des Krankenhauses Oberndorf für die Außenstation der Orthopädie der SALK abgeschlossen. Vertragsgegenstand ist die Beistellung eines Facharztes für Anästhesie sowie einer dipl. Fachkraft. Das Gesamtausmaß der Leistungen beläuft sich auf 20 Wochenstunden. Die Vereinbarung soll mit 15.10.2007 in Kraft treten und vorerst auf ein halbes Jahr befristet laufen. Die Verrechnung erfolgt über eine Pauschalsumme. Dienstrechtlich unterstehen die Mitarbeiter dem fachlichen Weisungsrecht der leitenden Anästhesistin der Außenstelle Oberndorf. Weiters wird eine Vereinbarung über die Abrechnung der Sondergebühren getroffen. Die SALK übernimmt für das beigestellte Personal im Rahmen ihrer Tätigkeit für die Außenstelle Oberndorf die Haftung. Die Kosten der Gebühren für die Vertragserrichtung tragen beide Seiten je zur Hälfte.

In der Gemeindevertretungssitzung vom 11.07.2007 wurde nach Rücksprache mit der Abteilung 11 die notwendige Vorkehrung im Stellenplan getroffen.

Bürgermeister Schröder ergänzt, dass das Datum des Inkrafttretens auf 01.10.2007 abzuändern ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag **auf Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der SALK – Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgmbH und der Stadtgemeinde Oberndorf betreffend der Beistellung eines Facharztes für Anästhesie und einer dipl. Gesundheits- und Krankenfachkraft im Ausmaß von 20 Wochenstunden.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

6.b) Pachtvertrag Krankenhaus-Buffer

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Mit Schreiben vom 23.07.2007 wurde durch den derzeitigen Pächter des Krankenhaus-Buffer, Herrn Stephan Haberl, die Kündigung des aufrechten Pachtverhältnisses seinerseits mitgeteilt. Der Punkt II des Vertrages vom 07.12.2000 sieht vor, dass das Vertragsverhältnis von beiden Vertragsparteien unter Einhaltung einer halbjährlichen Kündigungsfrist zum Ende der Monate Mai und November gekündigt werden kann. Die Stadtgemeinde Oberndorf hat bei der ursprünglichen Vertragserrichtung ausdrücklich auf dieses Recht vor Ablauf einer 15-jährigen Pachtdauer verzichtet. Da nunmehr der Antrag des Pächters auf Kündigung des Vertrages vorliegt, kann mit Zustimmung der Verpächterin, Stadtgemeinde Oberndorf, das Pachtverhältnis per 30.09.2007 aufgelöst werden.

Mit Schreiben vom 14.08.2007 stellt die Mitarbeiterin des derzeitigen Pächters, Frau Anna Glanzer, den Antrag auf Abschluss eines Pachtverhältnisses für das Krankenhaus-Buffer. Mit dem verantwortlichen Mitarbeiter des Krankenhauses, Herrn Rosenberger, wurden alle offenen Punkte des Pachtvertrages besprochen (liegt im Anhang bei). Der Vertrag zur Verpachtung soll analog dem bestehenden Pachtvertrages abgeschlossen werden. Nicht mehr enthalten ist ein 15-jähriger Kündungsverzicht seitens der Stadtgemeinde Oberndorf. Neugegültet wurde ebenfalls die Kündigung per 31.12. unter Einhaltung einer halbjährigen Kündigungsfrist. Der Pachtzins ist umsatzbezogen definiert. Als Kautions wurde die Hinterlegung einer Bankgarantie in der Höhe von € 10.000,- vereinbart. Alle weiteren Unterlagen betreffend Angebote befinden sich im Sitzungsordner.

Amtsbericht des Krankenhauses Oberndorf:

Anwesend:

Fr. Glanzer (Verpächter)
Hr. Rosenberger (Krankenhaus)

Oberndorf, am 14.09.07

Amtsbericht Pachtvertrag mit Fr. Glanzer

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister

Heute wurden zwischen Fr. Glanzer und Hr. Rosenberger alle offenen Punkte zum Pachtvertrag besprochen. Fr. Glanzer stimmt den vorgelegten Vertrag zu und bittet um Unterzeichnung.

In der Besprechung wurden noch folgende Punkte ergänzt:

- ✓ **§3 Pachtzins:** Die Berechnung der Umsatzpacht wird von Seiten Fr. Glanzer zugestimmt. In der Betriebskostenabrechnung werden alle Aufwendungen weiterverrechnet. Dies gilt auch für den Pachtzins. Hier kommt es zu keinem Ausschluss von Produkten. Die Berechnungsgrundlage ist der gesamte Umsatz.
Bei der Nichteinhaltung der Fristen werden handelsübliche Verzugszinsen verrechnet. Ab der dritten Mahnstufe wird es einem Inkassobüro übergeben.
- ✓ **§5 Automaten:** Es wird ein Getränkeautomat beim Ambulanzdurchgang (neben bereits bestehendem Kaffeeautomat) aufgestellt. Das Gerät und die Getränke sind noch nicht bekannt. Die Stromkosten werden im Zuge der Betriebskostenabrechnung weiterverrechnet.
- ✓ **§7 Zimmerservice:** Fr. Glanzer möchte eine Zimmerservice für die Patienten einführen. Dazu werden im Nachtkästchen Bestellscheine aufgelegt. Hier sind alle relevanten Informationen (Preisliste, Bestellschein, etc.) enthalten. Eine Musterbeilage ist diesem Schreiben angehängt.
- ✓ **§8 Öffnungszeiten:** 8:30 Uhr – 19:00 Uhr (Werktags)
10:00 Uhr – 17:00 Uhr (Wochenende)
- ✓ **§9 Kautions:** Erfolgsnachweis wird dem Vertrag beigelegt.
- ✓ **Sonstiges:** Es wurden monatliche Acontos in der Höhe von 400 € vereinbart. Diese dienen zur Gegenverrechnung des Pachtzinses. Die Verrechnung der eingekauften Zeitungen erfolgt über die Betriebskostenabrechnung am Ende des Jahres, damit werden im Gegenzug keine

Acontos für die Betriebskostenabrechnung in Rechnung gestellt. Somit konnte eine einvernehmliche Lösung über das Vorgehen der Verrechnung Cafeteria erzielt werden.

Als Beilage zum Amtsbericht finden sie ...

- ✓ Pachtvertrag
- ✓ Inventurliste
- ✓ Preisliste
- ✓ Bestellkärtchen (für Zimmerservice)
- ✓ Bankgarantie

Für weitere Rückfragen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Leiter der Wirtschaftsabteilung

VDir. Stv. Marco M. Rosenberger

GV Hagmüller möchte wissen, ob das Essensangebot des Buffets in Konkurrenz zur Krankenhausküche steht. Bürgermeister Schröder erklärt, dass dies nicht der Fall ist. Das Essen vom Krankenhaus bekommt man sowieso. Das Krankenhaus ist verpflichtet, den Patienten ein Essen zur Verfügung zu stellen.

GV Hagmüller möchte weiters wissen, ob es durch den Buffet-Betrieb möglich ist, Alkohol auf die Krankenzimmer zu bringen. Bürgermeister Schröder antwortet, dass dies nicht möglich sein wird. Die Geschenke, die Besucher mitbringen, werden allerdings nicht kontrolliert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag **auf Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadtgemeinde Oberndorf als Rechtsträger des Krankenhauses Oberndorf und Frau Anna Glanzer, M.-Gundringer-Straße 777, 5110 Oberndorf, für das Krankenhaus-Bufferet.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

6.3) Wartungsvertrag für Gerät SYSMEX CA-540 (Labor)

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Seitens des Krankenhauses wird der Abschluss eines Wartungsvertrages vorgelegt. Der Amtsbericht des Krankenhauses liegt bei.

Amtsbericht des Krankenhauses Oberndorf:

AMTSBERICHT Wartungsvertrag DADE BEHRING

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister!

Mit Ende des Jahres läuft der Wartungsvertrag mit der Firma Müller aus. Grund dafür ist, dass die Firma Müller keine Leistungen ab nächstes Jahr mehr anbietet.

Als Ersatz empfehlen wir hier die Firma DADE BEHRING. Diese Firma hat zwei Optionen angeboten. Einen Vollwartungsvertrag mit 1.727,69 € oder einen Wartungsvertrag mit 1.302,47 €. Hierbei wurde nach den qualitativen und kaufmännischen Kriterien entschieden. Für das Krankenhaus Oberndorf reicht hier die günstigere Variante des Wartungsvertrags. Zum Einstieg erhalten wir ein überfälliges Upgrade für das Gerät im Wert von 270 € gratis dazu.

Alternative Firmen gibt es in diesem Bereich nicht. Auch die Firma Müller hat ihre Ersatzteile bei DADE BEHRING eingekauft.

Für weitere Fragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung. Wir bitten um die Unterzeichnung des Wartungsvertrags für das Gerät Sysmex CA-540 im Labor.

Mit freundlichen Grüßen
Leiter der Wirtschaftsabteilung

VDir. Stv. Marco M. Rosenberger

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen stellt der Bürgermeister den Antrag **auf Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Firma DADE BEHRING AUSTRIA GmbH für das Gerät Sysmex CA-540 (Labor).**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

7. Pachtvertrag zur Aufstellung von Containern Projekt Primar Dr. Datz

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Die Unterlagen für den Pachtvertrag sind durch den Verein zur Unterstützung wissenschaftlicher Projekte am Krankenhaus Oberndorf (Vorsitzender Primar Dr. Datz) vorzulegen. Derzeit liegen dem Stadtamt keine Unterlagen vor.

Bürgermeister Schröder erklärt, dass bis zum heutigen Tage noch keine Unterlagen eingegangen sind. Das Thema wird deshalb in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

8. Antrag auf Verwendung des Gemeindewappens

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Durch den Verein zur Unterstützung wissenschaftlicher Projekte am Krankenhaus Oberndorf wurde der Antrag gestellt, für das Projekt Dickdarmvorsorge in der Region bzw. im Allgemeinen das Gemeindewappen im Briefpapier bzw. bei Aussendungen zu verwenden.

Gem. § 5 Salzburger Gemeindeordnung ist der Gebrauch des Gemeindewappens durch die Gemeindevertretung zu bewilligen. Weiters sind Verwaltungsabgaben in der Höhe von € 710,- einzuheben. Seitens des Vereines wurde mit gleichem Schreiben der Antrag auf Subvention in der Höhe von € 710,- gestellt.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag auf**

- a) Bewilligung der Führung des Gemeindewappens gem. § 5 Sbg. GdO 1994 bei Aussendungen und im Briefpapier des Vereines zur Unterstützung wissenschaftlicher Projekte am Krankenhaus Oberndorf und**
- b) Gewährung einer Subvention in der Höhe von €710,-.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

9. Abfallentsorgungshof neu

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Derzeit laufen Verhandlungen betreffend des Abschlusses eines Pachtvertrages zur Errichtung eines neuen Abfallentsorgungshofes im Bereich Weitwörth, Bereich Abfahrt B 156. Die Verhandlungen werden federführend durch die Gemeinde Nußdorf wahrgenommen. Unterlagen sollten durch die Gemeinde Nußdorf übermittelt werden.

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass Bürgermeister Ganisl erklärte, er habe vom Land Salzburg ein Angebot in der Höhe von € 12,-/m² bekommen. Genauere Informationen werden vom Büro Dr. Raus mitgeteilt.

Er betont, dass eine Lösung unbedingt erforderlich ist.

GV Ing. Schweiberer möchte wissen, wie lange der Vertrag mit Herrn Bretz noch läuft. Bürgermeister Schröder erklärt, dass der Vertrag eigentlich im Juni ausgelaufen ist, er aber für ein Jahr verlängert wurde.

10. Flachgau-Takt III

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Bereits seit dem Jahr 2004 wird über ein Verkehrskonzept für das Oichtental und die besseren Anbindung vor allem der Gemeinde Dorfbeuern, Nußdorf und Göming an das öffentliche Verkehrsnetz diskutiert. Am 15.11.2006 wurde in einer Gemeindevorstandssitzung das Projekt vorgestellt. Dieses sah acht zusätzliche Kurse mit An- und Abfahrt in Oberndorf vor. In der Gemeindevorstellung wurde damals dahingehend Einigung erzielt, dass Mittel in der Höhe von € 13.000,- bis 15.000,- zur Unterstützung des Projektes vorstellbar sind.

Auf Grund der weiterführenden Diskussion liegt nunmehr ein Konzept einer Anbindung des Linienverkehrs, des Schulverkehrs sowie eines Ruftaxisystems vor, in dem die bestehende Linie 3040 der ÖBB/Post zusätzlich 10 Mal Oberndorf anfahren würde. Die Kosten des Projektes betragen im Jahr € 220.000,-. Der Anteil des Bundes und Landes dazu beträgt 50 %. Der verbleibende restliche Prozentanteil ist auf die Regionsgemeinden aufzuteilen. Derzeit liegt ein Aufteilungsschlüssel mit einem Fixkostenanteil und einem Anteil nach Einwohner vor. Die Gesamtsumme für die Stadtgemeinde Oberndorf würde sich auf € 24.297,21 belaufen.

Bei der heutigen Sitzung sollte über das Projekt prinzipiell und eine Kostenbeteiligung der Stadtgemeinde Oberndorf beraten werden.

Haltestellen, Abfahrts- und Ankunftszeiten auf der Linie 3040 in Oberndorf

Bestehende Anschlüsse auf der Linie 3040 lt. Fahrplan 2007 (01.04 – 08.12)

Oberndorf			Oberndorf		
Haltestelle	Abfahrt	Richtung	Haltestelle	Ankunft	Kommend von
Postamt	7.05	Weitwörth	Postamt	7.04	Weitwörth
Postamt	12.30 (S)				
Bahnhof	12.32 (S)	Weitwörth			

Lt. dem geltenden Fahrplan wird Oberndorf derzeit auf der Linie 3040 3 mal am Tag angefahren. Die Postbusverkehre Braunau-Oberndorf, Oberndorf-Laufen und Lokalbahnverkehre wurden hier nicht angeführt!

Neue Anschlüsse auf der Linie 3040 durch das Konzept des Salzburger Verkehrsverbundes

Oberndorf			Oberndorf		
Haltestelle	Abfahrt	Richtung	Haltestelle	Ankunft	Kommend von
Bahnhof	6.30 Uhr	Göming	Bahnhof	8.26 Uhr	Göming
Bahnhof	10.50 Uhr	Göming	Bahnhof	18.38 Uhr	Göming
Bahnhof	14.20 Uhr	Göming			

Oberndorf			Oberndorf		
Haltestelle	Abfahrt	Richtung	Haltestelle	Ankunft	Kommend von
Bahnhof	12.45 Uhr	Nußdorf	Bahnhof	7.34 Uhr	Lauterbach
Bahnhof	14.28 Uhr	Nußdorf			
Bahnhof	16.10 Uhr	Nußdorf			
Bahnhof	17.15 Uhr	Nußdorf			

Berechnungsschlüssel Beitrag ÖPNV Flachgau III

Aufteilung nach Fixkosten und Einwohnern

Gemeinde	50%iger Gemeindeanteil					50 % Bundes- und Landesanteil	Gesamt
	EW 2006	20 % Fixanteil	30% Einwohner	Gemeindeanteil	Prozent		
Bürmoos	4.567	€ 6.285,71	€ 14.805,34	€ 21.091,06	19,17	€ 15.714,29	€ 36.805,34
Dorfbeuern	1.377	€ 6.285,71	€ 4.463,97	€ 10.749,69	9,77	€ 15.714,29	€ 26.463,97
Göming	620	€ 6.285,71	€ 2.009,92	€ 8.295,64	7,54	€ 15.714,29	€ 24.009,92
Lamprechtshausen	3.292	€ 6.285,71	€ 10.672,04	€ 16.957,75	15,42	€ 15.714,29	€ 32.672,04
Nußdorf	2.197	€ 6.285,71	€ 7.122,26	€ 13.407,97	12,19	€ 15.714,29	€ 29.122,26
Oberndorf	5.556	€ 6.285,71	€ 18.011,49	€ 24.297,21	22,09	€ 15.714,29	€ 40.011,49
St. Georgen	2.750	€ 6.285,71	€ 8.914,98	€ 15.200,69	13,82	€ 15.714,29	€ 30.914,98
Summen	20.359	€ 44.000,00	€ 66.000,00	€ 110.000,00	100,000	€ 110.000,00	€ 220.000,00

Bürgermeister Schröder ergänzt, dass seit Jahren die Gespräche laufen. Man wird seit mind. zwei Jahren im Kreis geschickt. Der Takt würde mittlerweile stehen, jetzt heißt es aber, dass die Angelegenheit ausgeschrieben werden muss. Förderzusagen gibt es nur, wenn die Finanzausgleichsgelder des Landes auf drei Jahre und die der Gemeinden zugesagt werden. Die Gelder des Landes sind bis zu einer Höhe von € 67.000,- zugesichert.

Die Gemeinden müssen jetzt klar „ja“ zur Finanzierung des Flachgau-Taktes III sagen. Für Oberndorf ergab die Berechnung einen Anteil von ca. € 24.000,-. Oberndorf würde 10 Mal angefahren werden. Für Bürgermeister Schröder erscheint dieser Betrag zu hoch. Er sieht dies als Solidaritätsbeitrag an die Region. Die Wertschöpfung für Oberndorf wird nicht so groß sein, es ist vor allem ein Serviceangebot um die Oberndorfer Sozialeinrichtungen in Anspruch nehmen zu können. Bürgermeister Schröder könnte sich vorstellen, dass die Gemeindevertretung einer Summe von € 13.000,- bis 15.000,- zustimmen wird.

Vizebürgermeister Dr. Weiß betont, dass eine Verbesserung des Nahverkehrs notwendig ist. Der Nutzen für Oberndorf wird nicht so groß sein, wie für die anderen Gemeinden. Solidari-

tätsbeitrag ist für ihn ein gutes Stichwort. Er findet die Obergrenze von € 15.000,- nicht gut, da es schade wäre, wenn das Projekt wegen € 1.000,-/€ 2.000,- scheitern würde.

GV Gönitzer denkt, dass Dorfbeuern und Nußdorf die Hauptnutznießer sein werden. Er ist für einen Solidaritätsbeitrag, aber € 24.000,- sind zu hoch. Eine Untergrenze ist für die Verhandlungen wichtig.

Stadtrat Mag.(FH) Danner möchte wissen, ob dies für drei Jahre beschlossen werden muss und ob Passagierzahlen aufliegen. Bürgermeister Schröder antwortet, dass auf drei Jahre gesehen beschlossen werden muss. Passagierberechnungen liegen keine vor. Vizebürgermeister Dr. Weiß ergänzt dazu, dass Fahrgastzählungen sehr teuer sind. Bei neuen Linien kann man erst nach ein paar Jahren sehen, wie sie angenommen werden.

Stadtrat Dr. Weihs betont, dass er sich freuen würde, wenn dieses Projekt zu Stande kommen würde. Oberndorf könnte großzügiger sein.

GV Ing. Schweiberer ist der Meinung, dass die Schülertransporte geregelt werden müssen. Die Wirtschaftlichkeit darf aber nicht außer Acht gelassen werden. Er fände es auch schade, wenn das Projekt nicht zu Stande kommen würde.

GV Meindl möchte wissen, was nach Ablauf der drei Jahre geschieht. Bürgermeister Schröder erklärt, dass das Projekt evaluiert und neu bearbeitet wird.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, beauftragt zu werden, dem Regionalverband Flachgau Nord mitzuteilen, dass Oberndorf bereit ist, € 15.000,- zum Projekt beizutragen.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

Stadtrat Mag.(FH) Danner ergänzt zum Beschluss, dass nach Inbetriebnahme eine Fahrgastzählung gemacht werden soll.

11. Allgemeine Straßenbaumaßnahmen

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Im GAF – Antrag zur Förderung von Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet von Oberndorf (übermittelt Ende März) wurden für 2007 noch folgende Bauvorhaben berücksichtigt:

- *Ziegeleistrasse 1. Abschnitt (von Hoher Göll-Straße bis östliche Einfahrt GSWB Gelände):
Sanierung der Straßendecke und der Gehsteige*
- *Hoher Göll-Straße
Partielle Sanierung der Straßendecke und Asphaltierung der Abtretungsstreifen inkl. Anpassung der Entwässerung*
- *Schiffmeisterstraße
Asphaltierung, Verbreiterung, tw. Umlegung*
- *Bauernweg
Asphaltierung, Verbreiterung, tw. Umlegung*

Aufgrund der offenen Finanzierung wurde mit der Ausführung gewartet. Nachdem nun seitens der Abteilung 11 des Amtes der Salzburger Landesregierung konkrete Zusagen für die Förderfähigkeit vorliegen, kann die Umsetzung erfolgen.

Folgende Kosten wurden für die Maßnahmen abgeschätzt:

Hoher Göll-Straße

<i>Baukosten:</i>	<i>€ 26.500 brutto</i>
<i>Ingenieurleistung (Massenermittlung, Ausführungsplanung, Bauaufsicht):</i>	<i>€ 2.000 brutto</i>
<i>Vermessung , Absteckung:</i>	<i>€ 1.100 brutto</i>
<i>Summe</i>	<i>€ 30.000 brutto</i>

Ziegeleistraße

<i>Baukosten:</i>	<i>€ 78.800 brutto</i>
<i>Ingenieurleistung (Massenermittlung, Ausführungsplanung, Bauaufsicht):</i>	<i>€ 5.900 brutto</i>
<i>Vermessung:</i>	<i>€ 2.300 brutto</i>
<i>Summe</i>	<i>€ 87.000 brutto</i>

Anmerkung:

Die Vermessung umfasst bereits den gesamten Baubereich der Ziegeleistrasse bis zum Spielplatz, für eine umfassende Planung für 2008.

Vergabevorschlag:

Für die beiden Bauvorhaben wird eine Vergabe an die Firma Fritz & Co Bau GmbH empfohlen. Die Vergabe orientiert sich am Ergebnis der Ausschreibung zu den Straßenbauleistungen vom Juni 2007 und erfolgt als Auftragsenerweiterung im Sinne des Bundesvergabegesetzes zu den im nicht offenen Verfahren ermittelten Einheitspreisen.

Die Vergabe der Ingenieurleistungen wird an das Ingenieurbüro D.I. Kettl empfohlen. Die Ermittlung der Honorarsummen orientiert sich an der GOB-I , Allgemeiner Teil, Klasse 1 unter Berücksichtigung eines Nachlasses von 20 %.

Die Vermessungsleistungen werden durch das Ingenieurbüro Tomasi erbracht, im Zuge der bereits beauftragten Vermessungen zum Kanalkataster.

Schiffmeisterstraße

Hierzu wurden bereits verschiedene Preisanfragen eingeholt, nachdem es verschiedene Ansätze zur Aufbereitung des Straßenunterbaues unter Berücksichtigung des bestehenden Schotterkörpers gibt.

Das günstigste Offert hierzu wurde seitens der Firma Fritz & Co gelegt. Der Angebotspreis hierfür beläuft sich auf ca. € 109.863 brutto. Nachdem es aber zwischenzeitlich noch Anpassungen bei den Massen gegeben hat, wird ein nicht offenes Vergabeverfahren durchgeführt. Die Gemeindevertretung wird ersucht, die Beauftragung des Bestbieters aus dem Vergabeverfahren, bis zu einer Angebotssumme von € 110.000 brutto, an den Bürgermeister zu delegieren. Dies ist aus Zeitgründen erforderlich, um eine Umsetzung in diesem Jahr, und die Inanspruchnahme der Förderung (GAF) zu ermöglichen.

Die Vergabe der Ingenieurleistungen wird an das Ingenieurbüro D.I. Kettl empfohlen. Die Ermittlung der Honorarsummen orientiert sich an der GOB-I , Allgemeiner Teil, Klasse 1 unter Berücksichtigung eines Nachlasses von 20 % . wobei lediglich Ausschreibung und Bauaufsicht zur Abgeltung gelangen, da die Detailplanung vor Ort während der Bauphase erfolgt

Die Vermessungsleistungen und Absteckarbeiten werden durch das Ingenieurbüro Tomasi erbracht, im Zuge der bereits beauftragten Vermessungen zum Kanalkataster.

Bauernweg

Hierzu wurde ebenfalls bereits eine Preis Anfrage eingeholt (Fritz & Co, sowie Güterwegerhaltung).

Anhand der bekannten Vereinbarungen wurden die Massen abgeschätzt.

Das Offert der Firma Fritz & Co, unter Berücksichtigung der EH – Preise aus dem nicht offenen Vergabeverfahren vom Juli 2007 (Billigstbieter), ergibt nachfolgenden Angebotspreis:

Der Angebotspreis hierfür beläuft sich auf € 51.600 brutto

Die Gemeindevertretung wird ersucht, die Firma Fritz & Co mit einer Vergabesumme von € 51.600 brutto zu beauftragen. Somit kann eine witterungsbedingte rasche Umsetzung gewährleistet werden, und die Förderung beansprucht werden.

Baukosten:	€ 51.600 brutto
Ingenieurleistung (Ausschreibung - Bauaufsicht):	€ 4.200 brutto
Absteckarbeiten:	€ 700 brutto
<u>Flurschaden (wird nicht angesetzt, da Maßnahmen im Interesse der Anrainer)</u>	
Summe	€ 56.500 brutto

Die Vergabe der Ingenieurleistungen wird an das Ingenieurbüro D.I. Kettl empfohlen. Die Ermittlung der Honorarsummen orientiert sich an der GOB-I , Allgemeiner Teil, Klasse 1 unter Berücksichtigung eines Nachlasses von 20 % , wobei lediglich Ausschreibung und Bauaufsicht zur Abgeltung gelangen, da die Detailplanung vor Ort während der Bauphase erfolgt.

Bürgermeister Schröder ergänzt, dass die Firma Fritz + Co mit den Straßenbaumaßnahmen beauftragt werden soll.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, o.a. allgemeine Straßenbaumaßnahmen zu beschließen, das Büro Dipl.-Ing. Kettl mit den Ingenieurleistungen und die Firma Fritz + Co mit dem Straßenbaumaßnahmen zu beauftragen.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

12. Pachtverträge Lindachstraße

Folgender Amtsbericht liegt vor:

1. Pachtvertrag Dr. Herbert Rainer, Lindachstraße 2l

Herr Dr. Rainer hat mit Schreiben vom 29.08.2007 mitgeteilt, dass er sein Mietverhältnis für das o.g. Reihenhaus per Ende November 2007 kündigt. Aus diesem Grunde wird seinerseits auch das Pachtverhältnis für das angrenzende Grundstück mit der Stadtgemeinde Oberndorf aufgekündigt.

2. Pachtvertrag Ingo und Agnes Stechbarth, Lindachstraße 2k

Mit Schreiben vom 04.07.2007 wird das Pachtverhältnis für die Grünfläche Lindachstraße 2k vom 24.04.2001 auf Grund einer Übersiedlung in das Ausland per 31.08.2007 gekündigt.

Vorgeschlagen wird, mit den Nachmietern bzw. Eigentümern einen gleichlautenden Pachtvertrag für die beiden Grundstücke abzuschließen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf einvernehmliche Auflösung der Bestandverträge Lindachstraße 2l (mit 30.11.2007) und Lindachstraße 2k (mit 31.08.2007) und Abschluss eines gleichlautenden Bestandvertrages mit den Nachmietern bzw. Nacheigentümern (Übernahme des derzeitigen Bestandvertrages).

➤ Offene Abstimmung (19 GV anwesend – GV Meindl nicht im Raum): Wird einstimmig beschlossen.

13. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Lagerhaus-Galvania“

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Grundlagen:	<p>Das Areal der Betriebe Lagerhaus/Galvania stellt im FWP der Stadtgemeinde mit der Widmung als Gewerbegebiet eine historisch bedingte Inselsituation dar.</p> <p>Das Gelände der Galvania hat seit Anfang des Jahres neue Eigentümer, welche dort Garagen für das Wohnobjekt Werkstraße 5 errichten wollen. Ein weiterer Teil ist als Erweiterung des Gartens der Liegenschaft Werkstraße 9 gedacht. Im östlichen Bereich sollen die bestehenden Wohnungen um Garagen mit Terrassennutzung erweitert werden.</p> <p>Durch die Grundeigentümer wurde bereits der Wunsch nach einer Wohnlandwidmung geäußert.</p> <p>Das Gelände des Lagerhauses steht ebenfalls zum Verkauf und ist eine Aussiedlung des Lagerhauses an den neuen Standort Oberndorf-Nord zu erwarten.</p>
--------------------	---

Verfahrensschritte:

Kundmachung der Absicht zur Aufstellung eines FWP an der Amtstafel:	24.04.2007bis 12.06.2007
Kundmachung der Absicht in der Landeszeitung:	24.04.2007
Öffentlichkeitsarbeit (Mitteilung an die Haushalte)	19.04.2007
Mitteilung an die Haushalte:	19.04.2007
Mitteilung an die Nachbargemeinden:	26.03.2007
Schriftliche Anregungen eingegangen:	Keine
Vorabstellungnahme des AdSLR:	Nicht erforderlich
Entwurf fertiggestellt:	22.06.2007
Auflage des Entwurfes per Kundmachung:	16.07.2007bis 22.08.2007
Veröffentlichung der Auflage in der Landeszeitung:	24.07.2007
Kundmachung an die Nachbargemeinden	13.07.2007
Kundmachung + Entwurf an den Regionalverband	13.07.2007
Einwendungen eingegangen:	Keine

Gutachten:	<p>Die vorbereitenden Verfahrensschritte wurden ordnungsgemäß durchgeführt. Einwendungen wurden keine erhoben. Es kann daher der Gemeindevertretung empfohlen werden, die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich "Lagerhaus - Galvania " zu beschließen.</p>
-------------------	---

GV Ing. Schweiberer erkundigt sich, ob es zu Kontaminierungen kommen kann. Bürgermeister Schröder erklärt dazu, dass damals der Abbruch eingestellt wurde, weil dieser nicht genehmigt war. Lt. dem Amt der Salzburger Landesregierung sind Kontaminierungen ausgeschlossen.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich "Lagerhaus - Galvania " gemäß § 21 Abs. 6 zu beschließen.**

➤ **Offene Abstimmung (19 GV anwesend – GV Meindl nicht im Raum): Wird einstimmig beschlossen.**

14. Turnverein

14.a) Grundstückregulierung

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Im Rahmen der Bauplatzerklärung zur Sanierung des Gebäudes (Turnhalle) des Turnvereines Oberndorf auf den GP 1168/1 und 1168/2 in der Watzmannstraße wurde festgestellt, dass der Turnverein Grundstücke der Stadtgemeinde in Anspruch nimmt. Es erscheint notwendig, auf Grund der neuen Vermessungsurkunden einen Flächenabtausch auf die tatsächliche Nutzung abzustimmen.

Derzeit nimmt der Turnverein Grund der Stadtgemeinde im Ausmaß von 78 m² in Anspruch. Der Wert der Fläche des Grundstückes wird mit € 174,42 / m² festgehalten.

Der sich daraus ergebenden Betrag in der Höhe von € 13.605.- wird dem Turnverein Oberndorf als Subvention unter folgenden Voraussetzungen gewährt:

Sollte das Grundstück bzw. das Gebäude durch den Turnverein an einen Dritten veräußert werden, so erhält die Stadtgemeinde aus dem Erlös dieses Verkaufes den o.a. Betrag wertgesichert ausbezahlt. Diese Vereinbarung ist schriftlich abzuschließen.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag auf Zustimmung der o.a. Vorgangsweise.**

➤ **Offene Abstimmung (19 GV anwesend – Stadtrat Dr. Weihs nicht im Raum): Wird einstimmig beschlossen.**

14.b) Mietvertrag Alte Feuerwehrgarage

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Im Zuge der Sanierungsarbeiten am Gebäude (Turnhalle) des Turnvereines in der Watzmannstraße wird auch das sich im Besitz der Stadtgemeinde Oberndorf befindliche und durch den Turnverein genutzte Gebäude (ehemalige Garage der Feuerwehr, Watzmannstraße 1) mit einer Gesamtfläche von 36,17 m² saniert.

Die Sanierung erfolgt auf Kosten und zu Lasten des Turnvereines. Die durch den Turnverein getätigten Investitionen werden als Mietvorauszahlung angerechnet. Eine Schlussabrechnung der Sanierungsmaßnahmen für die Feststellung für die Höhe der Mietvorauszahlung ist der Stadtgemeinde vorzulegen.

Als Mietbasis wird ein monatlicher Mietzins in der Höhe von € 77,00 mtl. angenommen. Der Mietzins wird nach dem Index des Verbraucherpreises 2000 wertgesichert. Ausgangsbasis für die Wertsicherung ist die für den Monat Oktober 2007 zu verlautbarende Indexzahl, wobei Schwankungen bis einschließlich 3% unberücksichtigt bleiben. Im Falle des Überschreitens des Schwellenwertes wird die gesamte Änderung voll berücksichtigt. Die im Jahre des Überschreitens des Schwellenwertes verlautbarte Indexzahl bildet den jeweiligen Ausgangspunkt für weitere Erhöhungen. Ein entsprechender Mietvertrag ist abzuschließen und liegt als Vorlage bei. Der derzeit bestehende Mietvertrag wird mit 31.12.2007 aufgehoben.

GV Tuschka macht darauf aufmerksam, dass unter § 2 des Vertrages „Marktgemeinde“ geschrieben wurde, es aber „Stadtgemeinde“ heißen sollte.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag auf Abschluss eines Mietvertrages mit dem Turnverein Oberndorf für die ehemalige Feuerwehrgarage Watzmannstraße 1 sowie der Anrechnung der getätigten Investitionen zur Sanierung des Gebäudes durch den Turnverein auf die Miete.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

14.c) Kostenbeteiligung Sanierung Turnhalle (Subvention)

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Die Stadtgemeinde Oberndorf gewährt dem Turnverein Oberndorf zur Sanierung des Gebäudes auf der GP 1168/1 bzw. 1168/2 in der Watzmannstraße eine Subvention in der Höhe von € 90.000,00. Die Zahlung der Subvention erfolgt nach abgerechneten Bauabschnitten aufgeteilt auf drei Jahre.

Der Turnverein Oberndorf vereinbart mit der Stadtgemeinde Oberndorf, dass dieser, sollte es zu einem Verkauf des Grundstückes und des Gebäudes innerhalb von 10 Jahren nach Auszahlung der letzten Rate der o.a. Subvention kommen, die gesamte Subvention zurückbezahlt wird. Die gewährte Subvention wird nach dem Index des Verbraucherpreises 2000 wertgesichert. Ausgangsbasis für die Wertsicherung ist die für den Monat Oktober 2007 zu verlautbarende Indexzahl, wobei Schwankungen bis einschließlich 3% unberücksichtigt bleiben. Im Falle des Überschreitens des Schwellenwertes wird die gesamte Änderung voll berücksichtigt. Die im Jahre des Überschreitens des Schwellenwertes verlautbarte Indexzahl bildet den jeweiligen Ausgangspunkt für weitere Erhöhungen.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag auf Gewährung einer Subvention zur Sanierung der Turnhalle des Turnvereines in der Höhe von €90.000,00 sowie Abschluss einer Vereinbarung über die Rückzahlung der Subvention wie o.a.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

15. Subventionen

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Folgende Subventionsansuchen liegen vor:

1. Liedertafel Oberndorf

Restaurierung der Standarte, Kosten € 1.425,-

2. Hilfswerk Oberndorf

Zuschuss für Essen auf Rädern für Mitbürger der Stadtgemeinde

3. Stadtkapelle Oberndorf

Anschaffung eines Kopierers in der Höhe von € 1.992,59

4. Frauentragerinnen

Ansuchen um Finanzierung von vier neuen Schultertüchern, Kosten pro Tuch € 50,- bis 60,-

Der Bürgermeister stellt den **Antrag auf Gewährung folgender Subventionen:**

Liedertafel Oberndorf: € 700,-

Hilfswerk Oberndorf: € 400,-

Stadtkapelle Oberndorf: € 1.992,59

Frauentragerinnen: € 240,- (4 Tücher)

➤ **Offene Abstimmung (19 GV anwesend – GV Mayer nicht im Raum): Wird einstimmig beschlossen.**

16. Neuabschluss Großabnehmerverträge Gas

Folgender Amtsbericht liegt vor:

Nach Ablauf der bestehenden Gaslieferverträge für die Anlagen

- *Hauptschule-Volksschule,*
- *Schulzentrum Watzmannstraße und*
- *Krankenhaus*

wurden die neuen Verträge mit der Salzburg AG ausverhandelt.

Der geltende Energiepreis für Erdgas auf Preisbasis 3. Quartal 2007 ist für alle betroffenen Anlagen: Cent 2,4385/kWh, abzüglich dem zusätzlich ausverhandelten Rabatt von der Salzburg AG: 4%

1. Krankenhaus:

Abrechnung 2006 € 52.788,00

Prognose für 2008 bei derzeitigen Konditionen 54.987,00

*Angebot rückwirkend ab 01.08.2007 auf Basis des Gasverbrauches 2006
€ 53.008,00*

2. Volksschule-Hauptschule

Abrechnung 2006 € 39.584,00

Prognose für 2008 bei derzeitigen Konditionen 43.294,03

*Angebot rückwirkend ab 01.08.2007 auf Basis des Gasverbrauches 2006
€ 41.562,00*

3. Watzmannstraße 40 (Poly)

Abrechnung 2006 € 33.683,00

Prognose für 2008 bei derzeitigen Konditionen 32,768

*Angebot rückwirkend ab 01.08.2007 auf Basis des Gasverbrauches 2006
€ 29.816*

Preisreduktion bei den Gasverträgen aufgrund der neuen Konditionen:

Gesamt € 8.600,00 pro Jahr

Auch bei den Gasverträgen ist es trotz allgemein steigender Erdgaspreise gelungen bei den einzelnen Anlagen die Vertragskonditionen bis zum Jahr 2010 zu verbessern und die Kosten dadurch insgesamt sogar leicht zu reduzieren.

Die Erdgaspreise sind bei sämtlichen Anbietern veränderlich und werden ¼-jährlich angepasst. Eine weitere Preissteigerung in den nächsten Jahren ist zu erwarten, wobei die ausverhandelten Konditionen bis zum 31.03.2010 unverändert bleiben.

GV Tuschtka möchte wissen, ob beim Gebäude Watzmannstraße 40 auch der Kindergarten I hängt. Dies wird durch Amtsleiter Dr. Schäffer bejaht.

Stadtrat Dr. Weihs erklärt, dass Gas keine klimagünstige Energieform ist, die Grünen aber trotzdem zustimmen werden.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag auf Neuabschluss der Gasverträge mit der Salzburg AG.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

17. Aufträge, Anschaffungen

Krankenhaus

Am heutigen Tage ging vom Krankenhaus Oberndorf die Information ein, dass das Blutgerinnungsgerät defekt ist. Lt. der Krankenhausleitung ist so ein Gerät für das Labor dringend notwendig. Folgender Amtsbericht des Krankenhauses liegt vor:

BLUTGERINNUNG

(Roche Diagnostics)

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister!

Ein Herzstück jedes Labors und damit Krankenhaus ist die Maschine zur Feststellung der Blutgerinnung. Dieses Gerät ist nach 14 Jahren Laufzeit am Ende. Hierbei ist der Reader für die Blutproben eingegangen, was zu Reparaturkosten von mindestens 6.000 € führen würde. Ein weiterer Support wird mit Ende des Jahres eingestellt. Hier läuft der Produktzyklus von Seite der Firma Hitachi aus.

Als zusätzliche Verschärfung gilt hier die Versorgungspflicht, die ansonsten nicht mehr gewährleistet werden kann. Aus diesen Gründen musste rasch gehandelt werden. Hierbei haben wir ein Angebot zur Miete erhalten, die sich im Jahr auf 6.156 € beläuft.

Auch in Hinsicht des Wechsels zu einer Gesellschaft wurde der Vertrag offen gelassen, ob wir diese Maschine später kaufen oder jederzeit retour geben können. Aus diesem Grund gehen wir in diesem Vertrag keine Verpflichtungen ein. Auch wurde diesbezüglich auf die Reagenzien geachtet, wo hier ein Erfolg von minus 20 Prozent zum Basispreis erzielt werden konnte.

SAGES Zuschüsse wurden nicht beantragt, da die Restlaufzeit der alten Maschine nicht vorhersehbar war. Budgetiert kann die Maschine frühestens 2008 werden. Aus der jetzigen Sicht ist daher diese Variante die günstigste für den jetzigen Rechtsträger.

Aus den verschiedenen Zugängen an Anforderungen gilt diese Lösung als die optimalste Form. Wir bitten daher um Beschließung des Mietvertrags.

Mit freundlichen Grüßen
Leiter der Wirtschaftsabteilung
VDir. Stv. Marco M. Rosenberger

Amtsleiter Dr. Schäffer ergänzt, dass es sich hier um eine Mietkaufvariante handelt. Sämtliche Unterlagen bzw. Informationen werden durch Herrn Rosenberger noch nachgereicht.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, o.g. Vorgehensweise zu beschließen (mit vorheriger Prüfung, ob eine Miete oder ein Kauf günstiger ist).**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

Stadtamt:

Folgender Amtsbericht des Stadtamtes liegt vor:

Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen der Stadtgemeinde Oberndorf und der Firma KARDEX AUSTRIA GMBH für den Aktenlift im Bauamt in der Höhe von € 452,- netto jährlich (indexgesichert).

Der Bürgermeister stellt den **Antrag auf Abschluss des o.g. Wartungsvertrages mit der Firma KARDEX AUSTRIA GMBH.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

Freiwillige Feuerwehr Oberndorf:

Die Bergeschere (hydr. Rettungsgerät) ist defekt, d.h. ein neues Gerät muss angeschafft werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf insgesamt € 25.000,-. Eine Förderung des Landesverbandes ist 2008 möglich. Die Feuerwehr Oberndorf ist bemüht, in ihrem Budget Einsparungen zu tätigen. Die Kostenbeteiligung der Stadtgemeinde Oberndorf würde sich auf € 10.000,- belaufen. Bürgermeister Schröder schlägt vor, dies aus den Verstärkungsmitteln zu finanzieren.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, die Finanzierung bis zu einer Höhe von €10.000,- zur Anschaffung einer neuen Bergeschere für die Freiwillige Feuerwehr Oberndorf aus den Verstärkungsmitteln vorzunehmen.**

➤ **Offene Abstimmung (20 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

11. Allfälliges

Bürgermeister Schröder berichtet von der letzten Sitzung des Umweltausschusses, welche am 19.09.2007 stattgefunden hat. Bei einer der Gemeindevertretungssitzungen davor gingen Anträge der Partei der Grünen ein (Beratung Überprüfung Hundehalteverordnung; Förderrichtlinien für Alternativenenergien (Erweiterung); Beratung Erstellung Verkehrskonzept; Beratung Öffentliche Abfallsammelbehälter). In der Umweltausschusssitzung fand dazu eine Diskussion statt, die Punkte wurden eingehend beraten und mehrheitlich abgelehnt.

GV Illinger spricht die Hauptschule an, in die für die Sanierung viel Geld investiert wurde. Er wurde von einer Lehrerin darauf aufmerksam gemacht, dass sich in den Klassen die Fliesen lösen. Außer dem werden anscheinend wie im Krankenhaus Oberndorf in der Hauptschule Wasserbehälter aufgestellt. Bürgermeister Schröder antwortet, dass die Klassenräume nicht saniert wurden sondern heuer die Schulküche und das Konferenzzimmer saniert wurden. Betreffend dieser Mängel ist der Hausmeister zuständig, bzw. kann die Direktorin an das Stadtamt herantreten. Er denkt, die Schule ist soweit autonom, dass die Wasserbehälter aufgestellt werden können, vorausgesetzt es entstehen keine Kosten.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Schröder die Sitzung um 20.23 Uhr.

Die Schriftführerin:

gez. Silke Binder eh.

Der Vorsitzende:

gez. Bürgermeister Peter Schröder eh.

Beschlussfassungsprotokoll GV v. 16.05.07

TOP	Beschluss	erledigt am	erledigt von
-----	-----------	-------------	--------------

- 2. Protokolle vom 16.05. und 11.07.2007
- 4 Jahresvoranschlag 2007 - Nachträge
- 5.a) Auflösung Wertpapiere
- 5.b) Verlängerung CHF-Kredit
- 5.c) Darlehensaufnahme Grundstückskauf Strasser und Mild
- 6.a) Kooperationsvertrag mit der SALK betreffend Anästhesie
- 6.b) Pachtvertrag Krankenhaus-Buffer
- 6.c) Wartungsvertrag für Gerät SYSMEX CA-540 (Labor)
- 8. Antrag auf Verwendung des Gemeindewappens
- 10. Flachgau-Takt III
- 11. Allgemeine Straßenbaumaßnahmen
- 12. Pachtverträge Lindachstraße
- 13. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Lagerhaus-Galvania“
- 14.a) Grundstücksregulierung
- 14.b) Mietvertrag Ale Feuerwehrgarage
- 14.c) Kostenbeteiligung Sanierung Turnhalle (Subvention)
- 15. Subventionen
- 16. Neuabschluss Großabnehmerverträge Gas
- 17. Aufträge, Anschaffungen